

Trauerspiel in Lübeck

Beigesteuert von Marvin Görlitz
Montag, 22. Januar 2018
Letzte Aktualisierung Montag, 22. Januar 2018

Am vergangenen Samstag ging es für die Kieler Jungs vom KTV auf nach Lübeck. Nachdem während der Hinfahrt noch der Austragungsort geändert wurde fing die Partie plötzlich wie die Deutsche Bahn 15 Minuten später als erwartet an.

Wir waren gut, die Lübecker besser. 3:1 steht es nach 2 Stunden und 2 Minuten für die Lübecker nach Sätzen. Damit lassen wir drei Punkte in Lübeck.

Nach anfänglichen Schwächen in der ersten Hälfte des ersten Satzes haben wir gut ins Spiel gefunden und das 1:0 mit einem Satzergebnis von 25:23 ganz souverän abgeschlossen. Micha verteilte im ersten Satz die Bälle, Thies und Martin ballerten über Außen, Jonas und Timo stellten die Mauer in der Mitte. Thilo (Timo W.) kratzte als Libero alles aus dem Rückraum. Holger und Lars feuern die Mannschaft lauthals an, Axel coacht was das Zeug hält und ein unbekannter, unmusikalischer bedient die Trommel falsch.

Gleiche Aufstellung → Auf geht's in den zweiten Satz. Wir nahmen das Feuer aus dem Ende des ersten Satzes mit und führten durchgehend mit 5 bis 6 Punkten. Zum Ende hin machten die Lübecker noch einmal richtig Druck und drehten die Führung. Schließlich endete der Satz mit einem 25:23 ganz knapp für die Lübecker. Es steht 1:1 nach Sätzen.

Im dritten Satz wollten es alle noch einmal wissen: Holger hat keine Stimme mehr, die Trommel trommelt, Micha sammelt seine, ohnehin schon äbermenschlichen, Kräfte. Gleiche Aufstellung. Die Lübecker holen gleich ein Vorsprung von 5 Punkten. Nach dem ersten Drittel wird gewechselt, Lars kommt für Martin in den Außenangriff. Anfängliche Nervosität wurde später in eine Aufschlagserie und Durchsetzung im Angriff gewandelt. Zwischenzeitig führten wir schon, ehe wir wieder in Eigenfehlern versinken. Der Satz geht an die Heimmannschaft mit 26:24. Es steht 2:1 für die Lübecker.

Der vierte Satz sollte nicht der letzte sein. Die Aufstellung bleibt wie zuletzt mit Lars im Außenangriff. Die Luft scheint raus zu sein. Nach kurzer Zeit steht es bereits 7:14. Aber noch ist nichts verloren. Bei 11:18 wechselt Axel noch einmal die Außenpositionen. Marvin besetzt die Außenposition neu und Thies darf auf der Bank Kraft schäpfen. Nach kurzem Aufbäumen reicht es nicht mehr den Rückstand aufzuholen. Auch der vierte Satz geht an die Lübecker Jungs mit einem Endstand von 25:21 und 3:1 nach Sätzen.

Â

Wir bedanken uns bei den Gastgebern für den spannenden Samstag, für das reichhaltige, großartige Buffet. Das kennen wir so sonst nur von den Mettenboys. Außerdem gratulieren wir der zweiten Gastmannschaft zu ihrem Sieg. Die Flensburger fahren mit einem 3:1 (25:18,23:25,25:22,25:17) gegen Lbeck nachhause und nehmen drei Punkte mit.